
**Aktuelle Erfahrungen beim Aufbau einer Frauenmilchbank
- Frauenmilch aus der Sicht eines Blutspendedienstes**

Dr. Veronika Brixner
DRK Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen gGmbH
Institut Frankfurt

Unser Hauptbetätigungsfeld

- Herstellung von Blutkomponenten aus Vollblutspenden
- Verarbeitung von ca. 280.000 Spenden im Jahr in Frankfurt
- Screening > 1 Million Blutspenderproben auf Krankheitserreger



- Hergestellte Produkte:

- Erythrozytenkonzentrate
- Gefrorenes Frischplasma und Source Plasma
- Pool-Thrombozytenkonzentrate und Apherese-Thrombozytenkonzentrate



- Schwerpunkte:
- Herstellung von Prüfpräparaten für klinische Studien
- Pathogeninaktivierung



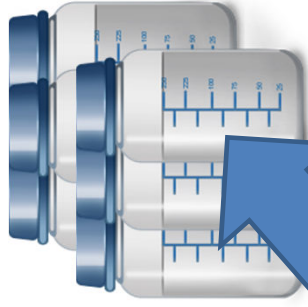
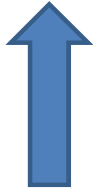
Worin wir Erfahrung haben

	Frauenmilchbank	Blutbank
Umgang mit flüssigem biologischen Material	✓	✓
Kenntnisse und Untersuchungsmöglichkeiten für Infektionserreger	✓	✓
Erfahrung in der Versorgung von Krankenhäusern mit temperaturkritischen Produkten	✓	✓
Erfahrung mit Pathogeninaktivierung	✓ (Pasteurisierung)	✓
Erfahrung mit Spenderfragebögen	✓	✓
Erfahrung mit Quarantänelagerung und Rückverfolgung	(✓)	✓

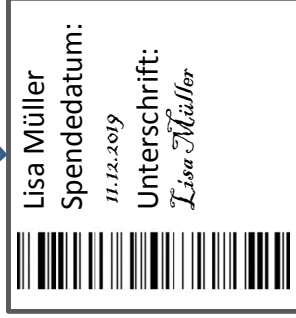
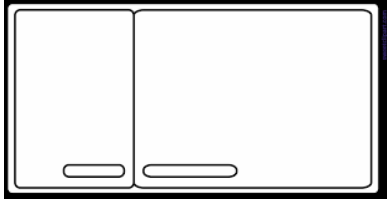
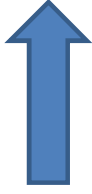
... und worin nicht.

	Frauenmilchbank	Blutbank	Neonatalogie
Stillen und Milch abpumpen	✓	-	✓
Herstellung von Lebensmitteln	✓	to do	
Gesetzliche Vorgaben im Bereich Lebensmittelherstellung	✓	to do	
Ergänzung von Frauenmilch durch Zusätze	✓	-	✓
Fütterung der Frauenmilch	✓	-	✓

Bereitstellung der Vordruckten Fläschchen und Wareneingang



Wareneingang:
Wiegen, Scannen,
Eingabe
Spendedatum



Herstellungsprozess Frauenmilchspende



Milchspenden einer Spenderin werden zu einer Charge zusammengefasst

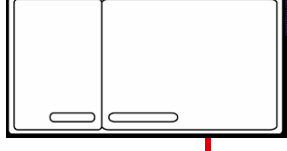
Pooling und Probenahme:

Aliquotieren in etikettierte Flaschchen

Pooling und Probenahme:
Rückstellung
Bakterienscreening
chem. Analyse



Pasteurisierung mit Clinitherm Pasterisator



Lagerung bis Freigabe
Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Blutspendendienst
Baden-Württemberg – Hessen
gemeinnützige GmbH

Die Frauenmilchspenden in vorcodierten, versiegelten Fläschchen



Pasteurisierung und visuelle Kontrolle

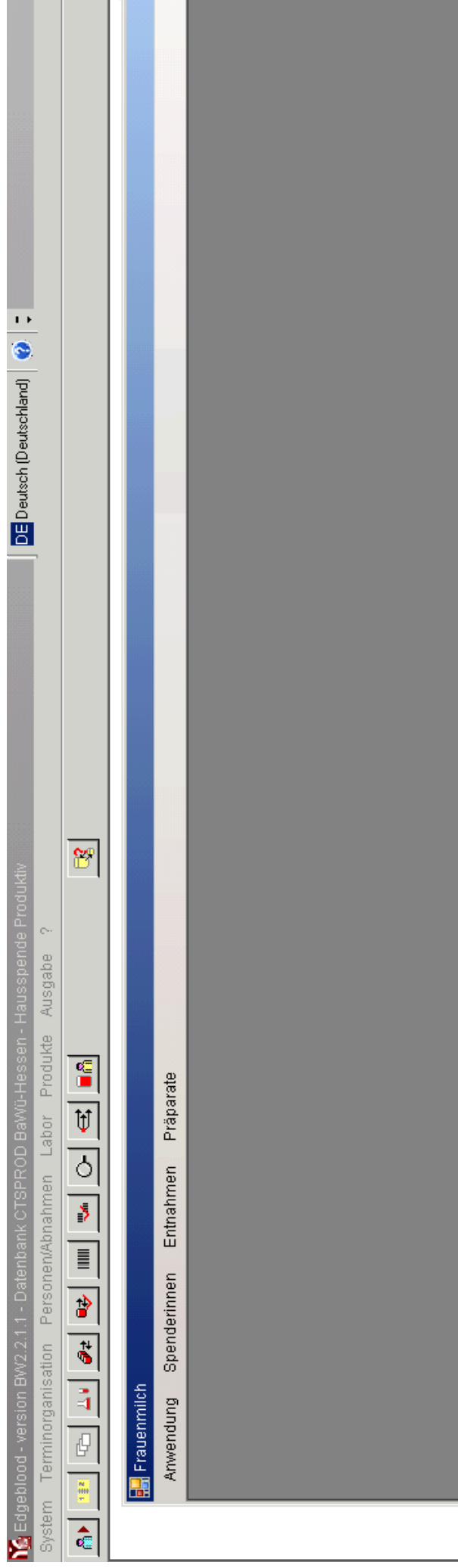


Spenderscreening und Qualitätskontrolle

- Alle Frauenmilchspenderinnen werden zwei Mal auf übertragbare Krankheiten untersucht, dies erfolgt analog zum Blutspenderscreening
- PCR: HIV, HCV, HBV, HAV, Parvo B19, HEV
- Serologie: HIV AK/AG, HCV-AK, HBV-AG, HBC-AK
- Weitere Testungen nach epidemiologischer Notwendigkeit
- Rückstellmaterial der Spenderin wird für 2 Jahre aufbewahrt
1 Fläschchen
ca. 2 ml der beiden für das Spenderscreening verwendeten Plasmaproben werden aufbewahrt
- 1 Fläschchen jeder Charge geht in die Qualitätskontrolle (Sterilitestung, Lebensmittelchemische Analyse)

Dokumentation in Edgeblood

Alle Herstellungsschritte werden in unserer Blutbanksoftware Edgeblood dokumentiert und kontrolliert



Dokumentation und Rückverfolgung

- Jedes Milchfläschchen erhält eine eindeutige Beschriftung inklusive Serviceketten analog zu der Beschriftung von Blutprodukten
- Wann welches Milchfläschchen an wen ausgegeben wurde ist jederzeit abrufbar



Nächste Schritte

- > 50 Portionen Frauenmilch von 2 Spenderinnen hergestellt
- Ergebnisse Qualitätskontrolle abwarten
- Vertrag finalisieren
- Loslegen !
- Erfahrungen sammeln
- Service auch für andere Kinderkliniken?

Danke

- an unsere Unterstützer von der Kinderhilfestiftung und dem Frankfurter Verein zur Bekämpfung von Tumorerkrankungen
- an das beste Frauenmilchteam des Blutspendedienstes:
Sara Dombos, Mesut Karatas und Sebastian Haase
- und an unsere Spenderinnen